

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Walsdorf im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Walsdorf (Nr. 08/11ö) vom 30.08.2011

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung bzw. Änderung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat Walsdorf in einer der nächsten Sitzungen.

1ö Ausbau der Breitbandversorgung im Gemeindebereich Walsdorf

Dem Gemeinderat wird ein Sachstandsbericht zur Versorgung der Gemeinde mit DSL-Breitbandversorgung gegeben, insbesondere werden die bisher gefassten Beschlüsse in Erinnerung gerufen.

In Sachen Breitband wurde bisher folgendes veranlasst:

- Der Gemeinderat wurde über die Wünsche der Bevölkerung für ein schnelles Internet informiert.
- Das Förderprogramm des Freistaats für ein schnelles Internet wurde dem Gemeinderat vorgestellt.
- Ein Breitbandpate wurde benannt.
- Eine Fragebogenaktion wurde veranlasst.
- Eine Ist- und Bedarfsanalyse wurde durchgeführt.
- Ein Markterkundungs- und Auswahlverfahren wurde eingeleitet.

Die Ist- und Bedarfsanalyse brachte folgendes Ergebnis:

Nutzer	Meldungen	davon unterversorgt (<1 Mbit)	davon erhöhter Bedarf
Haushalte	263	227	0
Unternehmen	54	47	41
Landwirtschaftl. Betriebe	5	5	5
Gesamt:	322	279	46

Derzeitig genutzte Technologie (Mehrfachnennung möglich) Meldungen	
Telefon-Modem:	11
ISDN	36
DSL	247 davon unter 0,5: 164 0,5 bis 1: 72 1 bis 3: 4 3 bis 6: 3 6 bis 10: 1 über 10: 2
WLAN	27
GSM/UMTS	4
Satellit	3
Kabel, WiMAX, Standleitung, Sonstiges	0
Kein Internet	21

Die Analysen ergaben auch, dass die Gemeindeteile Kolmsdorf und Feigendorf ausreichend versorgt sind. Die Gemeindeteile Erlau und Walsdorf sind unterversorgt bzw. es besteht ein erhöhter Bedarf. Die Gemeindeteile Zettelsdorf und Hetzentännig haben ebenfalls Bedarf, jedoch aufgrund der sehr geringen Einwohnerzahlen (Zettelsdorf: 15 Personen und Hetzentännig: 7 Personen) ist hier eine Versorgung wirtschaftlich nicht machbar.

Der Gemeinderat der Gemeinde Walsdorf stellt fest, dass die Breitbandversorgung der Gemeinde Walsdorf eine gemeindliche Aufgabe im Rahmen der Daseinsversorgung ist. Für die Gemeinde Walsdorf wurde eine Bedarfsanalyse entsprechend den Richtlinien der Breitbandinitiative Bayern durchgeführt. In der darauffolgenden Ist- und Bedarfsanalyse wurde festgestellt, dass die Versorgung nicht ausreichend ist. Der Gemeinderat beschließt deshalb, dass die Gemeinde Walsdorf eine DSL-Breitbandversorgung erhalten soll.

2ö Information des Bürgermeisters**2.1ö Auffüllungen entlang der „Kreuzschuher Straße“ in Erlau**

Im Zuge der Baumaßnahme „Silo-POPP“ wird entlang der Gemeindeverbindungsstraße die Wiesenfläche im Talgrund aufgefüllt. Nach Art. 57 abs. 1 Ziffer 8 der BayBO sind Aufschüttungen mit einer Höhe bis zu 2 m und einer Fläche bis zu 500 qm verfahrensfrei. Diese Verfahrensfreiheit entbindet jedoch nicht von der Einhaltung anderer gesetzlicher Bestimmungen. Dem Gemeinderat wird anhand von Bildern die durchgeführte Auffüllung zur Kenntnis gegeben. Insbesondere wird der Gemeinderat um Mitteilung gebeten, ob aus seiner Sicht die Auffüllungen mögliche Einschränkungen des Retentionsraumes-Wasserrückhaltung bewirken.

Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass keine Einschränkung des Retentionsraumes gegeben ist und stellt auch fest, dass der Auffüllungsbereich bei Hochwasser bisher nie überflutet war. Seitens der Verwaltung soll deshalb nichts veranlasst werden.